GUTE ZUKUNFT – GUTE NACHBARSCHAFT
KREISTAGSWAHL 2016

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Uns alle beschäftigt die eine Frage: Wie wollen wir hier im Weserbergland gemeinsam in Zukunft leben und arbeiten? Bei den Antworten richten wir als SPD unseren Blick nach vorne. Wir begreifen die Aufgaben als Chance und entwickeln Lösungen.

Wichtige Aspekte für eine gute Zukunft sind ein gutes und ausgewogenes Bildungsangebot ebenso wie die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur. Aber auch ein attraktives Freizeit- und Kulturangebot sind hier von zentraler Bedeutung Wir stehen hierbei für ein familienfreundliches Hameln-Pyrmont, wollen aber auch allen ein gutes Altern ermöglichen. Dafür wollen wir ein Konzept erarbeiten, dass einen ganzheitlichen Ansatz bietet.

Das Miteinander steht für uns ganz oben auf dem Weg hin zu einem guten, lebenswerten und zukunftsfähigen Weserbergland.

STARK FÜRS WESERBERLAND

Mobilität ist für uns einer der zentralen Schlüssel für Teilhabe. Attraktive und bezahlbare Angebote im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind der Schlüssel für hohe Nutzerzahlen und sichern so gute Erreichbarkeit im Weserbergland.

Bildung ist wichtig, damit alle Menschen in Hameln- Pyrmont die besten Möglichkeiten für ihre eigene Entwicklung erhalten. Leben und Lernen gehören zusammen. Das gilt für alle von der Krippe über die Schule bis zur Volkshochschule, ohne Ausnahme. Das ist für uns Inklusion.

Schnelles Internet ist für uns die wichtigste Infrastruktur für die Zukunft. Für uns hat deshalb der Ausbau der Breitbandversorgung besondere Priorität. Modernes Leben und Arbeiten hängt davon ab.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie uns gemeinsam an diesen Zielen arbeiten und beteiligen Sie sich an der Wahl.

Ihre

Barbara Fahncke
SPD-Unterbezirks-
vorsitzende

Ihr

Ulrich Watermann
MdL
Vorsitzender der
SPD-Kreistags-
fraktion

IHRE KANDIDATIN UND KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG - WAHLBEREICH 3 SALZHEMMENDORF/COPPENBRÜGGE

Torsten Hofer, Osterwald (3. v. l.)
Manfred Roth, Thüste (4. v. l.)
Petra Haehnel, Hemmendorf
Karl-Heinz Grießner, Wallensen (r.)
Marcus Flügel, Thüste (l.)
Thomas Hölscher, Lauenstein (2. v. l.)

SIE HABEN JEWEILS DREI STIMMEN

Sie können alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.

Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem Bewerber (d.h. kumulieren).

Sie können aber auch Ihre drei Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen und Bewerber verteilen.

Oder Sie können Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/ oder mehrere Kandidatinnen und Kandidaten derselben oder verschiedener Listen verteilen (d.h. panaschieren).

Herausgeber
SPD-OV Flecken Salzhemmendorf
V.i.S.d.P. Marcus Flügel, Ithweg 4,
31020 Salzhemmendorf
info@spd-salzhemmendorf.de

ENTSCHEIDEN SIE MIT!
KOMMEN SIE AM 11. SEPTEMBER ZUR KOMMUNALWAHL!

SALZHEMMEN-DORF
SPD

LIEBE **BÜRGERINNEN**, *LIEBE* **BÜRGER**

Veränderung ist zu unserem stetigen Begleiter geworden. Haben wir vor fünf Jahren noch vorrangig daran gedacht, dass wir länger leben und weniger werden, hat uns die Aufnahme zahlreicher Flüchtlinge aus einer uns umgebenden, unsicherer gewordenen Welt neue Blickwinkel aufgezeigt. Schauen wir nüchtern auf die öffentliche Infrastruktur, sehen wir, dass es nach wie vor viel anzupacken gibt. Wir wissen, nur gemeinsam und zusammen mit den kleinen und mittelständischen Unternehmen und Handwerksbetrieben kann es uns gelingen, eine gute Zukunft für den lokalen Arbeitsmarkt zu entwickeln. Finanzpolitik und Klimaschutz sind genauso kommunalpolitische Themen wie Betreuung, Bildung, Straßenbau, Tourismus, Ehrenamt und Feuerwehr.
Wir meinen, dass bestmögliche Politik diejenige ist, die unseren Kindern und Enkelkindern auch in vielen Jahren eine Zukunft hier vor Ort bieten kann.

AUF DEN ANFANG KOMMT ES AN

Wir wollen eine bedarfsgerechte Betreuung der unter 3-jährigen Kinder in den Kinderkrippen. Dazu haben wir bereits in Oldendorf, Salzhemmendorf und Wallensen die Tagesstätten erweitert und vergrößert, sowie die Öffnungszeiten überall teils deutlich verlängert. Mit einer großen Bandbreite an Öffnungszeiten tragen wir den sich wandelnden beruflichen Anforderungen an die Eltern Rechnung.
Die Sicherstellung der ganzjährigen und ganztägigen Betreuung unserer Kinder in den fünf Kindertagesstätten im Gemeindegebiet steht an erster Stelle unserer Agenda. Wir werden in den kommenden fünf Jahren die qualitative und quantitative Entwicklung dieses Angebotes konzeptionell weiterentwickeln.

GUTE SCHULEN

Wir wollen hier vor Ort ein gutes und zukunftsfähiges Schulangebot in hoher Qualität von der Grundschule bis zum Abitur sicherstellen.
Wir benötigen echte pädagogisch begleitete Ganztagsangebote sowie eine ständige Verbesserung der Schülerbeförderung, für die wir uns einsetzen.

GENERATIONENGERECHTES WOHNEN

Um das vorhandene und gute Wohnangebot im Flecken abzurunden ist es erforderlich, alternative Wohnformen wie betreutes Wohnen zu schaffen. Dazu sind Gespräche mit Trägern verschiedener Einrichtungen erforderlich. Es ist zu prüfen, ob auch leer stehende Immobilien einer anderen Nutzung zugeführt werden können. Unser Ziel ist es, Begegnungsstätten für Jung und Alt zu schaffen. Wir sind offen für gute Ideen und umsetzbare Konzepte aus und in den Ortsteilen und werden diese unterstützen.

JUGEND

Wir setzen uns dafür ein, die Jugendarbeit im Flecken zu fördern und auszubauen. Jugendarbeit in Vereinen oder Eigeninitiativen von Jugendlichen zur Gestaltung von Programmen und Anlaufpunkten, die diese Altersgruppen ansprechen, wollen wir besonders fördern.

INFRASTRUKTUR UND TOURISMUS

Wir haben in den vergangenen fünf Jahren nennenswerte Mittel aufgebracht, um schwerpunktmäßig den nicht mehr verantwortbaren Zustand vieler Gemeindestraßen und Brücken zu verbessern, und sind hierbei altbewährte, aber auch neue Wege gegangen. Dieses Thema werden wir auch weiterhin verfolgen.
Die energetische Sanierung u. a. von Sporthallen, Kindergärten und der Schwimmhalle Salzhemmendorf wurde gemeinsam mit unseren Gruppenpartnern umgesetzt. Auch hier werden wir engagiert weitermachen. Funktionierendes Leerstandmanagement ist wichtig für die Infrastruktur der Ortschaften und Voraussetzung für die Gewinnung von Neubürgern.
Wir sind gegen die Verlegung des Bahnhof Voldagsen, denn die Nähe zu den westlichen Ortsteilen ist von besonderer Bedeutung.
Wir freuen uns über ein kreisweites und bürgerfreundliches Tarifsystem im öffentlichen Nahverkehr.
Um Flexibilität zu gewährleisten ist es sinnvoll, gerade in Randzeiten auf ergänzende Kreativlösungen wie das Bürgerbusmodell und die Mitfahrbank zu setzen.
Bürgern und auswärtigen Besuchern soll ein gutes Nahverkehrs-Angebot auch am Wochenende zur Verfügung stehen, um Ith-Sole-Therme, Rastiland, Hüttenstollen, Freilichtbühne, Humboldtsee, Naturfreundehaus, Wasserbaum und das umfangreiche und gut ausgebaute Wanderwegenetz, wie zum Beispiel den Ith-Hils-Weg, zu erreichen.
Wir setzen uns dafür ein, vorhandene Lücken im Radwegenetz zwischen den Ortsteilen zu schließen.
Wo Landschaftseingriffe aus wirtschaftlichen oder infrastrukturellen Sachzwängen notwendig sind, muss dieses so schonend wie möglich für das Landschaftsbild erfolgen. Wir Sozialdemokraten wissen, dass die Windenergie von der Nordsee nach Bayern gelangen muss – und durch den Schulterschluss hier in der Region wird sie das unterirdisch tun. Genau so werden wir auch künftig kritisch und konstruktiv überregionale sowie lokale Projekte mitgestalten. So wollen wir eine Schadstoffdeponie im Ith bei Bisperode verhindern, um Erholung- und Wanderregion „Ith“ nicht zu gefährden und Schwerlastverkehr zu vermeiden.
Wir wollen gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren ein auf die Zukunft gerichtetes Tourismuskonzept entwickeln.

FEUERWEHR

Der Feuerwehrbedarfsplan soll in der Gemeinde und vor Ort Grundlage für alle Standortüberlegungen und Investitionen sein. Wir werden den Erhalt der örtlichen Strukturen auch bei der Zusammenlegung von Ortswehren unterstützen. Die bereits vorhandenen guten Ansätze im Bereich Wallensen, Thüste, Ockensen und Levedagsen, werden für Ahrenfeld, Benstorf, Oldendorf und Osterwald als Vorbild dienen.
Um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, hat hier die Errichtung eines Gemeinschaftsfeuerwehrhauses hohe Priorität. Dafür machen wir uns stark, im stetigen Dialog mit den Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen.
Der allgemein gute Ausrüstungsstand der Feuerwehren soll gehalten werden, und bestehender Investitionsstau bei alten Fahrzeugen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiter abgebaut werden. In den vergangenen Jahren haben wir begonnen, die technische Ausrüstung und die Fahrzeuge der Wehren im Flecken zu verbessern. Die digitale Funkausrüstung wurde für alle Ortswehren neu angeschafft.

11x1 = EIN MITEINANDER

Es gibt herausragende Leuchttürme, wie das gemeinsame Feuerwehrhaus für Wallensen, Thüste, Ockensen und Levedagsen: vier Wehren unter einem Dach.
Sportvereine, die sich aus vermeintlicher Not in Sparten und Altersklassen zusammen tun. Oder die Mitfahrbank als zeitgemäßes Instrument des früheren Trampens.
Wenn Grenzen eingerissen werden, räumlich wie auch in den Köpfen, dann gedeihen die großen Dinge – im Kleinen. Jede Generation hat ihre Themen. Ohne die Generation über 50 und ohne die vielen jung gebliebenen RenterInnen blieben viele Dinge mangels Zeit unerledigt liegen.
Auch die jungen Eltern, berufstätig und in der Rushhour des Lebens, leisten als Kindergarten- und Schuleltern hervorragendes – nach Feierabend und in der knappen Freizeit. Und die junge Generation? Die will mitgenommen werden, will ernst genommen werden.
Wir wollen das Miteinander der Generationen fördern, und stetig die Leistungsträger aus Ehrenamt, Politik und Verwaltung, aber auch „Mitmacher“ und „Querdenker“ zusammen an einen Tisch holen und miteinander sprechen lassen. Hieraus können viele Ideen wachsen. Ideen, aus denen hier und da auch ein ganz großer Wurf gelingen kann.

IHRE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN **GEMEINDERAT FLECKEN SALZHEMMENDORF**

MARCUS FLÜGEL
48 Jahre
Verkaufsleiter
Kundendienst

PETRA HAEHNEL
54 Jahre
Kfm. Angestellte

KARL-HEINZ GRIEßNER
67 Jahre
Bankkaufmann i. R.

FRAUKE ROTH
39 Jahre
Industriekauffrau

TORSTEN HOFER
39 Jahre
Sparkassenfachwirt

ERICH WEBER
62 Jahre
Sachbearbeiter

WALTER KRAMER
73 Jahre
Techn. Betriebswirt i. R.

GERRIT SCHÄFER
44 Jahre
Klärwärter

ANGELIKA BODE-SCHACHT
53 Jahre
Chauffeurin

MANFRED ROTH
64 Jahre
Betriebswirt BTE

HORST STEINMEYER
70 Jahre
Controller i. R.

HARTMUT SCHWARZE
64 Jahre
Koch i. R.

ANDREAS DÖRRIES
29 Jahre
Kaufmann für Vers. u. Finanzen

SUSANNE REINHARDT
52 Jahre
Krankenschwester

MATTHIAS SIEVERS
39 Jahre
Betriebswirt

THOMAS HÖLSCHER
30 Jahre
Angestellter im öffentlichen Dienst

WERNER HABENICHT
52 Jahre
Betriebsrat

SOZIAL.
FÜR MEHR MITEINANDER

ENGAGIERT.
FÜR IHRE INTERESSEN

VOR ORT.
IN IHRER NACHBARSCHAFT